

Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.
Marienstr. 25 · 63743 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21/31 08 88 oder 56 05 87

www.schweinheim.info **WIR LIEBEN HEIMAT**
Geöffnet mittwochs 10–17 Uhr außer an Feiertagen und Ferien



Die neue Jahresgabe 2019 „Moi Schwoije“ mit dem Untertitel „Handel und Gewerbe in Schweinheim auf historischen Bildern mit Annoncen aus Festschriften und Zeitungen“ steht den Mitgliedern ab sofort zur Verfügung und kann in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei einer Familienmitgliedschaft erhält jede Familie 1 Exemplar.



Gedenken an Ernst Giegerich am 25. Mai 2019 um 10 Uhr

Ernst Giegerich, Gründer und 1. Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins Aschaffenburg-Schweinheim e.V. ist vor zehn Jahren, am 25. Mai gestorben. Zu seinem Gedenken wurde 2011 am Rande des Elterwalds, hinter den Elterhöfen, eine Bank-Tisch-Kombination aufgestellt. Leider mussten wir feststellen, dass die Bank durch Witterungseinflüsse total verfault war. So



haben wir dem Forstamt in der Fasanerie den Auftrag gegeben, eine neue Bank anzufertigen und aufzustellen. Das ist in den letzten Wochen passiert.

Wir wollen uns zum Gedenken an Ernst Giegerich am Samstag, dem 25. Mai um 10.00 Uhr an dieser Stelle am Elterwald hinter den Elterhöfen treffen. Der Vorsitzende Karl Heinz Pradel wird in einer Ansprache auf seine Verdienste hinweisen. Alle Schweinheimer und Mitglieder des Vereins sind herzlich zu dieser Gedenkfeier eingeladen.



Die Busfahrt am 29. Juni 2019 nach Gößweinstein und Pottenstein ist leider schon ausgebucht! Wer jetzt auf der Warteliste steht, wird telefonisch informiert.

Geschäftsstelle ist am 22. Mai 2019 geschlossen

Wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung ist unsere Geschäftsstelle in der Marienstraße am Mittwoch, dem 22. Mai geschlossen. Am 29. Mai sind wir wieder für Sie da.



Mitglieder des Geschichtsvereins besichtigen unsere Heimatzeitung Main-Echo in der Weichertstraße

Am 8. Mai war für eine Gruppe des Heimat- und Geschichtsvereins eine Besichtigung der Heimatzeitung Main-Echo organisiert. Werner Schmidt begrüßte uns im Namen des Verlags und ging auf die Entstehungsgeschichte des Main-Echo ein, das 1945 unter der Erlaubnis und Kontrolle der Amerikaner gegründet wurde.

Der Rundgang im Verlags- und Redaktionsgebäude begann im hauseigenen Museum mit der mittlerweile historischen Bleisatz-Technik, die zum Teil noch in den 70er Jahren benutzt wurde. Anschließend führte der Weg in die Redaktion, wo uns Herr Weiß die Aufgaben der redaktionellen Arbeit vor Augen führte. Mit einem kleinen Imbiss und Getränken konnten wir uns auf die sich anschließende Besichtigung der „schweren Technik“ vorbereiten.

Bis zu vier Zeitungspapier-Rollen können im Papierlager mit dem Gabelstapler übereinander gestellt werden. Auf einem Hinweisschild stand folgendes: Eine Papierrolle wiegt im Durchschnitt 1,5 Tonnen und ist abgewickelt ca. 20 Kilometer lang. Jährlich werden im Main-Echo Verlag über 100.000 Kilometer Zeitungen gedruckt. Das reicht mehr als 2x um die Erde. Beeindruckend war für die Besuchergruppe die Rotations-Druckmaschine mit 300 Tonnen Gewicht. Die Druckplatten und die Papierrollen werden automatisch gewechselt und nur durch eine Person überwacht. Die Digitalisierung der Technik ist hier bereits vollzogen. Die Druckmaschine ist ein Produkt der

Würzburger Firma König & Bauer. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt bis zu 80.000 Exemplare mit 48 Seiten pro Stunde bei ca. 42.000 Zylinderumdrehungen. Interessant war es auch in der Abteilung Versand. Prospekte und Sonderwerbungen werden dort vollautomatisch in die Zeitungsexemplare eingesteckt. Sie wurden vorher auf großen Rollen aufgewickelt.

Am Ende des Rundgangs bedankte sich der Vorsitzende K.H. Pradel bei Herrn Werner Schmidt mit einer kleinen Aufmerksamkeit für diese fachgerechte und interessante Führung durch die Technik eines modernen Zeitungsverlags.

Zitat: „Wenn man nach der Besichtigung eine Zeitung in der Hand hält und sich die Abläufe bei der Herstellung vor Augen führt, ist der Abo-Preis eigentlich gerechtfertigt.“

Bilder und Texte: Heimat- und Geschichtsverein
HUGV_Schweinheim_MTB_20190516_Bank_Jahresg_MainEchoBesichtg



Herr Schmidt beim Erklären der technischen Zusammenhänge in der Zeitungs-Herstellung.



Die Papierbahnen laufen in hoher Geschwindigkeit (42.000 Zylinderumdrehungen/h) über die Druckwalzen.